

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 28

Rubrik: Briefkasten???

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

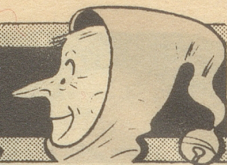
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIEFKASTEN



Und treiben mit Entsetzen — Reklame

Lieber Nebelspalter!

Schau Dir beiliegende Film-Reklame an. Kommentar überflüssig! Der Menschheit ganzer Jammer kann einen anfassen. B.

Im Beiprogramm: **Tatsachenbericht über die Greuel von Buchenwald und Belsen.**

Ab heute im

Unheimlich die Handlung

Unheimlich das Mittel

Unheimlich die Menschen

PALACE

Spannend jeder Meter

Rätselhaft jeder Akt

Geheimnisvoll der ganze Film

43/73

Noch ruhig

Lieber Nebelspalter!

Hier ein Ausschnitt aus meinem Leibblättchen:

Ältere, noch ruhige Frau sucht Stelle als Haushälterin zu nettem, ält. Herrn. Auskunft: Lilienweg 20.

Ist es nicht tröstlich zu wissen, daß eine ältere Frau trotz den Scheulichkeiten der Gegenwart noch ruhig geblieben ist! Hoffentlich gerät sie nicht an einen älteren Herrn, der noch die bekannte Unruhe in sich trägt und damit die gute Frau um ihren letzten Vorzug, ihre Ruhe bringt. Dein besorgter Kaki.

Lieber Kaki!

Deine Besorgnis ist unbegründet. Eine ältere Frau, die bis jetzt immer noch ruhig geblieben ist, hat auch noch andere Vorzüge, des kannst Du gewiß sein. Sie wird auch, wenn sie an einen unruhigen älteren Herrn, etwa einen nicht genügend erfolgreichen Diplomaten geraten sollte, ihre Ruhe nicht verlieren und der Betreffende kann sich dann gewiß von schreiben — wenn er es nicht schon vorher getan hat. Ich finde es wirklich tröstlich, daß es so etwas überhaupt noch gibt — ich meine ältere noch ruhige Frauen! Darüber freut sich sehr Dein Nebelspalter.

Lieber B.!

Ich finde im Gegenteil, daß man diese Dinge eben nicht kommentarlos sollte vorübergehen lassen. Wenn solcher Geschäftsfüchtigkeit gegenüber das Publikum damit reagierte, daß es derartige Reklame mit Nichtbesuch beantworten würde, so wäre schnell geholfen. Aber wie jedes Volk die Regierung hat, die es verdient, — so sagt man doch! — so hat jedes Kinopublikum die Reklame, die es verdient. Und an uns ist es nur, immer wieder darauf aufmerksam zu machen, was da eigentlich los ist, wenn ein Kino einen Film anpreist:

Ein Gruselfilm ... bis an den Rand gefüllt mit wichtigen, erregenden und unheimlich spannenden Geschehnissen — eine geisterhafte Stimmung, das Gruseln wächst bis zum Nervenfrösteln — daher nur für starke Nerven.

Und dann im «Beiprogramm» einen «Tatsachenbericht über die Greuel von Buchenwald und Belsen», — bei dem die Warnung «nur für starke Nerven» offenbar nicht nötig ist. Denn — und da kann einen der Menschheit ganzer Jammer in der Tat anfassen: es gibt ein Publikum, dessen Nerven den Tatsachenberichten über Buchenwald und Belsen, über Auschwitz und Oradour und wie all die Stätten tiefster menschlicher Erniedrigung heißen, weit besser gewachsen sind als den Filmen von «Frankenstein» und «Draculas Sohn». Sodas, vielleicht eine solche Kinoreklame gar meint, sie habe eine geschmackvolle Zusammenstellung nach künstlerischen Prinzipien fertig gebracht. Wahrhaftig — «Das Gruseln wächst bis zum Nervenfrösteln»!

Nebelspalter.

Rundsprunk

Lieber Nebelspalter!

Fast alle Eidgenossen sind sich darüber einig, daß Beromünster eine schlechte Station ist. Man darf indessen mit der Verdammung nicht allzuweit gehen. Denn in Tat und Wahrheit kommt sowohl Gutes als Schlechtes von unserm Landessender. Wenn der Nachrichtendienst meldete, die Russen hätten westlich von Wien «weitere 2000 Gefangene eingemacht!», so ist dies bestimmt vom Uebel und kein Wunder, wenn die Prawda scharfe Worte an uns richtet!

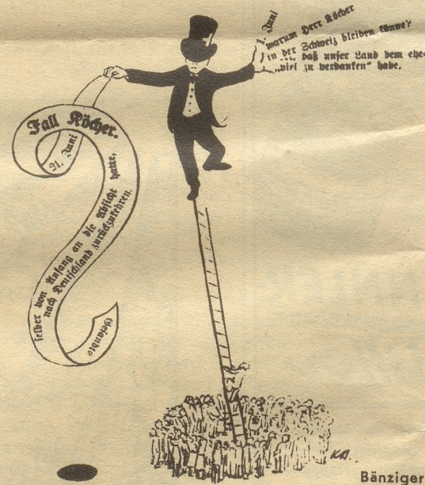
Bero hat aber trotzdem seine guten Seiten. Columbus ist bekanntlich der Mann, der ein Ei auf den Kopf stellte und nach Amerika segelte. Der Nachrichtensprecher vom Landessender aber wird in die Geschichte eingehen als der Held, der uns endlich von den häßlichen Ausdrücken «Rundspruch» und «Rundfunk» befreit hat. Seine entscheidende Tat liegt darin, daß er die beiden Worte zu einem einzigen verschmolzen und heute im Frühdienst das überaus wohlklingende Wort «Rundsprunk»

geschaffen hat. Nun endlich wissen wir, wie wir unser helvetisches Radio nennen sollen. Ungelöst bleibt allerdings die Frage des zugehörigen Verbums oder Zeitworts. Muß man sagen: ich rundsprunke oder ich sprunke rund! Mit freundlichen Grüßen! O. K.

Lieber O. K.!

Auch ich bin glücklich über die Lösung: der Rundsprunk, und werde mein Möglichstes tun, das Wort einzuführen. Ich gelobe daher, hinfort im Briefkasten nur noch vom «Rundsprunk» zu reden; offenbar ist damit auch eine Neuorientierung verbunden: weg mit den Sprüchen (und Widersprüchen!), man ist der Geschichte (nämlich der Zeitgeschichte) auf den «Sprunk» gekommen und weiß nun, wie der Hase läuft, bezw. sprinkt. Und daher heißt das Verbum auch nicht rundsprunke, sondern rundsprinke und wird gebeugt: ich sprinke rund, o sprinke rund, solange du überhaupt noch sprinken kannst usw. usw.

Mit freundlichen Grüßen! Nebelspalter.



Bänziger

Hin- und Her-Verfügungen im Fall Köcher

- - und da söled mir jetzt naaschtiege?!

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach» zu adressieren.

Glättli-Brunner AG
Cilichéanstalt Zürich 1

Unser ganzes Augenmerk gilt der Qualität

Zur „Wald“

Wunderbare Aussicht auf Zürich.

Kleinere und größere Gesellschaftsräume, Säle für Sitzungen, Personalafte, Hochzeiten und Familienanlässe. Der renommierte Keller, die vorzügliche Küche und die flotte Bedienung befriedigen alle.

Mit Tram Nr. 7 bis „Bucheggplatz“
Telephon 26 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

Veltliner Keller.

Schlüsselgasse 8 Zürich
Telephon 25 32 28
hinter dem St. Petersturm

Saison-Spezialitäten
eine Spezialität
meiner Küche

Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus